

[Da-her]d. Nach-und-nach-Daherkommen: °dö *Daherdrecklerei da, heut der und morgn der und übermorgn da ander!* Straubing. M.S.

trekeln, trelle

Vb. **1** geifern, sabbern, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °dredln besonders von kleinen Kindern Ergolding LA.

2 kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dredln „mit dem Löffel beim Essen“ Straubing.

3 weinen, °OB, °NB vereinz.: *trelle* Ergoldsbach MAL.– Vers: *dröl a weng, dröl a weng, kriagst a rots Oa, dröl no a weng, dröl no a weng, kriagst scho glei zwoa* „sagt man zu einem weinenden Kind“ Mengkfn DGF.

Etm.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie → *tretern*. Anders WBÖ V,414.

WBÖ V,414.

Komp.: [**an**]t. bekleckern: °schau, *wiest di wieder atredlt hast!* „vollgekleckert“ Pauluszell VIB.

[**um-ein-ander**]t. wie → t.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °dredl *do net so umanand!* „tropf nicht so herum!“ Pfarrkchn.

[**ver**]t. wie → t.2, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der *hät d Milch verdreddlt* Eresing LL.

WBÖ V,414.

M.S.

Treder

F., jmd, der kleckert, Flüssigkeit verschüttet: °a *so a Treder!* Koppnwall ROL; *dre:dan* „Person, die dazu neigt, Flüssigkeiten zu verschütten bzw. sich vollzukleckern“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 62. M.S.

-treder

N., nur in: [**Ge**]t. wohl Gefurze: °*Getreder* Neusorg KEM. M.S.

Trederer

M. **1** von Menschen.– **1a** jmd, der geifert, kleckert.– **1aα**: °*oida Dräderer!* „Sabberer“ Rgbg.– **1aβ** jmd, der kleckert, Flüssigkeit verschüttet, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*jetzt host wieda ois verschütt, du Treterer!* Rdnburg; *Du oida Dredara!* nach AMAN Schimpfwb. 48.–

1b Verschwender, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Trederer* Arnstorf EG.

2 Geifer, Speichel, °OB, °NB vereinz.: °*Trederer* Rottenburg.

3 Speisefleck, Klecks: °*Trederer* „Suppenfleck an der Kleidung“ Weiden; *dre:dara* „Tropfen, Klecks, noch flüssiger Fleck“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 62.

4 Kot, Ausscheidung des Darms: °*der hät an Trederer in da Hosn* „in die Hose geschissen“ Eging VOF.

Komp.: [**Hosen**]t. **1**: °*Hosntrederer* „Kind, das in die Hose scheidet“ Bayersoien SOG.– **2** Bub, der die erste Hose trägt, °NB, °OP vereinz.: °*da habts aber öitz an nettn Hosnträtara!* Walkertshfn MAI.– **3** Feigling, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hosnträtterer* Lam KÖZ. M.S.

Trederling

M., Geifer, Speichel, °OB, °NB vereinz.: °*dir rinnt da Dredaling owa* Bogen. M.S.

trederln

Vb. **1**: °*dredaln* geifern Miesbach.

2 kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °NB, °OP vereinz.: °*du trederlst ja wia a oida Spitaler* Schönbrunn LA.

3 Kot ausscheiden: °*dredaln* „von Rehen, Schafen, Rindern“ Mintraching R.

Komp.: [**ab**]t.: °*du trederlst di allaweij ab* „kleckerst dich voll“ Bayerbach GRI. M.S.

tretern

Vb. **1** kleckern, (Flüssigkeit) verschütten, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*paß auf, treder do net übern ganzn Tisch!* Mallersdf; „Da konnte er schlürfen ... und *trödern*, wie es ihm gefiel“ Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr.26,7.– Auch: *dredan* „umherstreuen“ nach KOLLMER II,93.

2 scheißen, furzen.– **2a** (laut od. dünnflüssig) scheißen, den Darm entleeren, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*treddan* „vom Kleinkind“ Beratzhsn PAR; *drēdan* „in die Hosen“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 269.– **2b** furzen, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*dredern* „einen fahren lassen“ Neustadt.

Etm.: Wohl onomat. Anders SCHMELLER I,648. SCHMELLER I,648, 666.

Abl.: *Treder, -treder, Trederer, Trederling, trederln*.

Komp.: [**ab**]t. bekleckern, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*schau, wia si da Opa äbtredat hät!* Ismaning M; °*iatzt host dei neie Joppn ganz abtredert!* Mallersdf; „das Kind hat sich